



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
**Staatssekretariat für Wirtschaft SECO**  
Exportkontrollpolitik und Sanktionen

# Sanktionen



**SECO-Exportkontrolltagung 2015**



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
**Staatssekretariat für Wirtschaft SECO**  
Ressort Sanktionen

# **Internationale Sanktionen: Umsetzung in der Schweiz**

**Roland E. Vock**

Leiter, Ressort Sanktionen

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO



# Übersicht

- 1. Sanktionen: Grundlegendes**
- 2. Sanktionspolitik der Schweiz**
- 3. Iran – wie geht es weiter?**
- 4. Folgen von Widerhandlungen u. Empfehlungen**



# Definition

«Diskriminierende wirtschaftliche und andere Massnahmen eines Völkerrechtssubjekts (“Sender”) als Reaktion auf eine Völkerrechtsverletzung eines anderen Völkerrechtssubjekts (“Empfänger”) mit dem Ziel, den Empfänger mittels der Zufügung von Schaden dazu zu bewegen, das Völkerrecht zu respektieren».

➤ **Ausübung von (wirtschaftlichem) Druck mit dem Ziel einer Verhaltensänderung**

Sanktionen zielen nicht nur auf Staaten, sondern auch auf Personen, Unternehmen und Organisationen ab



# Zielbereiche

## *Zielbereiche von Sanktionen:*

- Güterverkehr
- Dienstleistungen
- Finanzsanktionen
- Verkehrsbeschränkungen
- Ein- und Durchreiseverbote
- Andere nicht wirtschaftliche Massnahmen

## *Verhältnis zu Exportkontroll-Massnahmen*



# Quellen

## Beschlüsse des UNO-Sicherheitsrates (Resolutionen)

- Beschlüsse sind für alle UNO-Mitgliedstaaten rechtlich bindend

## EU Sanktionen (Beschlüsse des Rates, Verordnungen)

- Unmittelbar anwendbar auf dem Territorium der EU und bindend für alle EU Bürger
- Keine politische oder rechtliche Verpflichtung zur Übernahme für die Schweiz

## US Sanktionen (Gesetze, Regulations, Executive Orders)

- gelten allgemein für „U.S. persons“, können aber auch auf Aktivitäten von nicht U.S. persons ausserhalb der USA abzielen (“Sekundärsanktionen”)
- Keine politische oder rechtliche Verpflichtung zur Übernahme für die Schweiz



# Rechtsgrundlagen

## Bundesgesetz über die Durchsetzung von internationalen Sanktionen (Embargogesetz, EmbG) vom 22. März 2002

**Art. 1 Abs. 1:** «Der Bund kann Zwangsmassnahmen erlassen, um Sanktionen durchzusetzen, die von der Organisation der Vereinten Nationen, der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa oder von den wichtigsten Handelspartnern der Schweiz beschlossen worden sind und die der Einhaltung des Völkerrechts, namentlich der Respektierung der Menschenrechte, dienen.»

**Art. 2 Abs. 1:** «Für den Erlass der Zwangsmassnahmen ist der Bundesrat zuständig (...).»

**Art. 2 Abs. 3:** «Die Zwangsmassnahmen werden in Form von Verordnungen erlassen.»



# Welche Sanktionen setzt die Schweiz um?

**UNO Charta, Art. 25 → völkerrechtliche Verpflichtung**

**Keine rechtliche oder politische Verpflichtung zur Übernahme von EU-Sanktionen**

**Entscheid von Fall zu Fall: was ist im besten Interesse der Schweiz?**

- **keine / teilweise / vollständige Übernahme**
- **Beurteilung aufgrund aussenpolitischer, aussenwirtschaftspolitischer und rechtlicher Kriterien**
- **Beispiele**





# Aktuell in Kraft stehende Verordnungen (23)

- Irak (seit 1990)
  - Al-Qaida und Taliban (2000)
  - Myanmar (Burma) (2000)
  - Liberia (2001)
  - Simbabwe (2002)
  - Côte d'Ivoire (2005)
  - Sudan (2005)
  - Demokratische Republik Kongo (DRC) (2005)
  - Personen im Zusammenhang mit der Ermordung von Rafik Hariri (2005)
  - Belarus (2006)
  - Nordkorea (DPRK) (2006)
  - Libanon (2006)
  - Iran (2007)
  - Somalia (2009)
  - Guinea (2009)
  - Eritrea (2010)
  - Libyen (2011)
  - Syrien (2011)
  - Guinea-Bissau (2012)
  - Zentralafrikanische Republik (2014)
  - Situation in der Ukraine (2014)
  - Jemen (2014)
  - Südsudan (2015)
- zusätzlich:
- Verordnung über den internationalen Handel mit Rohdiamanten (Kimberley Prozess, 2002)

*Basis: UNO*

*Basis: EU*

*Basis: UNO und EU*



# Iran: Sanktionen der Schweiz

<b>14.02.2007</b>	Umsetzung der vom UNO-Sicherheitsrat beschlossenen Sanktionen, in der Folge Anpassung gemäss UNO
<b>19.01.2011</b>	Übernahme der über die UNO hinausgehenden EU-Sanktionen (2012 u. 2013 nur noch teilweise)
<b>24.11.2013</b>	<b>Interimsabkommen</b>
<b>29.01.2014</b>	punktueller Suspendierung gewisser Sanktionen, parallel zur EU (verlängert am 13.08. und 5.12.2014)
<b>14.07.2015</b>	<b>Durchbruch bei den Nuklearverhandlungen: Verabschiedung des Joint Comprehensive Plan of Action (JCPOA) in Wien</b>
<b>12.08.2015</b>	Aufhebung bisher suspendierter Sanktionen
<b>18.10.2015</b>	<b>Adoption Day (formelle Annahme des JCPOA)</b>
<b>21.10.2015</b>	Bundesrat trifft Grundsatzentscheid zur künftigen Lockerung der Iran-Sanktionen



# JCPOA: Zeitplan

Wann?	Was?
Implementation Day	Finanz- und Wirtschaftssanktionen
	<p><b>UN:</b> Alle UNO-Sanktionen werden aufgehoben. Neue Massnahmen werden eingeführt (Dual-Use Güter).</p> <p><b>EU:</b> Sanktionen betreffend: Öl, petrochemische Produkte, (Edel-)Metalle, Diamanten, Streichungen von Sanktionslisten, Geldtransfersanktionen, Bankrestriktionen, Versicherungen.</p> <p><b>USA:</b> Executive Orders und Sekundärsanktionen aufgehoben oder ausser Kraft gesetzt</p>
Transition Day ( ~ 2023)	Non-proliferations Sanktionen
	<p><b>EU:</b> Dual-use Güter</p> <p><b>USA:</b> Erstrebt die Aufhebung der Sanktionen durch dem Kongress</p>
Termination Day ( ~ 2025)	Letzte UNO und EU-Sanktionen aufgehoben
Welche Sanktionen bleiben?	Menschenrechtssanktionen (EU und USA) sowie Sanktionen betreffend Syrien und Terrorismus (USA)



# Iran: Perspektiven

- **Vorläufig bleiben die allermeisten internationalen Sanktionen (UNO, USA, EU, CH) weiterhin in Kraft**
- **Implementation Day: voraussichtlich im ersten Halbjahr 2016**
- **Entscheidend: internationales Bankensystem**
- **US Primärsanktionen bleiben auch nach dem Implementation Day weiterhin in Kraft**
- **Nukleargüter und NSG-kontrollierte Dual-Use Güter: Procurement Channel**
  - **Bewilligung durch die sog. Procurement Working Group (Untergruppe der Joint Commission)**
  - **Zur Umsetzung sind noch viele Fragen offen**



# Folgen von Widerhandlungen

***Die Verletzung internationaler oder schweizerischer Sanktionsbestimmungen kann für Sie oder Ihr Unternehmen kostspielige Folgen haben!***

- **Strafverfahren gegen verantwortliche Personen bzw. das Unternehmen (Bussen)**
- **Reputationsschäden**
- **Androhung oder Verhängung von Sekundärsanktionen**
- **Blockierung von Güterlieferungen oder Zahlungen**



# Empfehlungen

- **Halten Sie sich über sanktionierte Länder und Sanktionsmassnahmen informiert**
- **Handeln Sie vorausschauend, informieren Sie sich rechtzeitig**
- **Prüfen Sie neue und bestehende Geschäftsbeziehungen mit sanktionierten Ländern genau (nicht nur unter Schweizer Recht)**
- **Arbeiten EU- oder US-Bürger in Ihrem Unternehmen?**
- **Definieren Sie klare Verantwortungen**
- **Stellen Sie Ressourcen für die Compliance bereit, schulen Sie Ihr Personal**
- **Dokumentieren Sie Ihre Due Diligence**

